

Feministischer Salon

FEMINISTISCH, ANTIRASSISTISCH,
SOLIDARISCH - (ARBEITS-)KÄMPFE IM
GESUNDHEITSWESEN



21.2.

18 UHR | S28
SCHÖNSTRASSE 28, FFM

FEMINISTISCH, ANTIRASSISTISCH, SOLIDARISCH - (ARBEITS-)KÄMPFE IM GESUNDHEITSWESEN

Kurz vor dem 8. März widmen wir unseren dritten feministischen Salon den (Arbeits-)Kämpfen im Gesundheitswesen.

Da feministische und antirassistische Perspektiven in Arbeitskämpfen - selbst innerhalb linker Debatten - oft im Hintergrund stehen, wollen wir sie zum Zentrum unserer Veranstaltung machen und über das emanzipatorische Potenzial, das sich aus diesen Kämpfen ergibt, diskutieren.

Unseren Fokus legen wir dabei diesmal auf die Krankenhaus-Bewegung. Sie hat sich in den letzten Jahren zur stärksten Streikbewegung entwickelt, welche die BRD seit langem gesehen hat und konnte damit verdeutlichen: Ohne die Arbeit dieser Menschen bricht das Gesundheitssystem zusammen. Doch anstatt diese essenziellen Kämpfe anzuerkennen und zu unterstützen, arbeitet die Politik an weiteren Einsparungen und rassistischen Deals wie dem sogenannten „Triple Win“-Abkommen. Diese Bezeichnung suggeriert vielfache Vorteile, tatsächlich ist sie aber Ausdruck einer Politik, die globale Ungleichheiten und ausbeuterische Machtverhältnisse reproduziert. Im Fokus bürgerlicher Politik steht dabei einzig die "Verwertbarkeit".

Unser Salon bietet die Möglichkeit, sich in einer lockeren Atmosphäre mit Aktivist:innen und Gewerkschafter:innen

auszutauschen. Gemeinsam wollen wir die bestehenden Erfahrungen zugänglich machen, die Relevanz des Themas heute in den Fokus rücken und Wege finden, wie unsere Praxis der Widerständigkeit aussehen kann.

- Wie hängen Rechtsruck, Antifeminismus und Rassismus mit der Situation im Gesundheitswesen zusammen?
- Welche Kämpfe finden bereits statt, wie können wir diese stärken und uns anschließen?
- Was lernen wir von internationalen Care-Arbeitsstreiks und Bewegungen?

Der Abend wird FLINTA* only sein, um einen Raum zu schaffen, in dem es keine Hemmungen gibt, auch über Ängste, Ohnmachtsgefühle und mutige Ideen zu sprechen.

Der Diskussions-Abend wird auch eine Möglichkeit sein, sich in Vorbereitung auf den diesjährigen 8. März zusammenzutun:

Lasst uns ins Gespräch kommen und gemeinsam Strategien entwickeln, um Solidarität zu organisieren und den feministischen Streik voranzutreiben! Wir laden euch ein, eure Erfahrungen, Fragen und Ideen mitzubringen - für eine schlagkräftige Perspektive auf unseren internationalistisch-feministischen Widerstand!

AuroraFrauenrat, Connect und FrauenLesben-Gruppe